

„The spirit of the game“

Ultimate Frisbee-Turnier mit Teilnehmern aus mehreren Vereinen aus der Umgebung



Die Scheibe fliegt, Spaß und Bewegung stehen im Vordergrund. Konzentriert werfen und fangen die Spieler die Scheibe, laufen sich frei und erzielen Punkte. „The spirit of the game“ ist das Besondere am Ultimate Frisbee, der einzigen selbstregulierenden Team-Sportart der Welt. Ein Schiedsrichter ist überflüssig, alles wird von den Spielern selbst reguliert, da die Wertschätzung des Gegners und Fair Play im Mittelpunkt dieses Spieles stehen.

Die Teilnehmer aus Schwaigern (The Kids) und Altlußheim (Rhinos) spielten in zwei unterschiedlichen Spielstärken. Der Turnierablauf lag in den Händen der Lehrer Katherina Nasta und Michael Sexauer,

während sich die Eltern der Markus-Schule, die die Idee zu diesem Turnier hatten, um die Verpflegung der Gäste in der von ihnen organisierten Rheinfranken-Halle kümmerten. Außerdem verkauften sie die fliegenden Scheiben und die neuen Trikots der Schule.



Mark Kendall, der ehemalige Europameister im Ultimate Frisbee, war Ehrengast bei diesem Turnier. Er ist maßgeblich daran beteiligt, dass Ultimate Frisbee schon seit etwa vier Jahren mit viel Begeisterung an der Markus-Schule gespielt wird. Auch Altlußheims Bürgermeister Uwe Grepels und der Vorstand des TVA statteten den Spielern einen Besuch ab.

Sieger in der Kategorie „Spielstark“ wurde das Team „Mein persönliches Lieblingsteam“ von der Markus-Schule mit den Teammitgliedern Annika, Isaac, Lucas, Samuel, Rebeca, Jeremias und Julian. Bei den Anfängern kam das Team „The Kids“ aus Schwaigern auf den ersten Platz.



Die Begeisterung für die fliegenden Scheiben und die gute Stimmung bei diesem Turnier lassen hoffen, dass es demnächst wiederholt wird.